

Inhalt

Einleitung: Krise des Geschichtsunterrichts – eine fruchtbare Provokation	9
1. Polarität, Grundlegung einer möglichen Geschichtsmethodik	13
1.1 Nicht Antinomie, sondern Polarität	13
1.2 Vergangenheit – Zukunft. Zeitgebundenheit – Überzeitlichkeit	15
1.3 Person – Struktur. Individuelle Beschaulichkeit – kollektive Arbeit	20
1.4 Normativität – Empirie. Bildungstheorie – Lerntheorie	23
1.5 Repression – Demokratisierung. Rezeptivität – Kreativität	26
1.6 Lehrerunterricht – Medienverbund. Interpretation – Veränderung des Geschichtsunterrichts	28
2. Geschichte Lehren und Lernen	31
2.1 »Aufgaben und Ziele« des Geschichtsunterrichts. Lernzielproblematik und Methoden-Reflexion	31
2.2 Methodenwahl und pädagogisches Feld. Unterrichtsform und Sitzordnung	35
2.3 Der Gruppenunterricht	43
2.3.1 Gruppenarbeit und Gruppenbildung	43
2.3.2 Gruppenunterricht in der Beurteilung durch Schüler und andere Beobachter	48
2.3.3 Nachteile und Mängel. Eine Zusammenschau	54
2.3.4 Gruppenunterricht als Überwindung der Sprachbarriere	57
2.4 Die Lehrformen	58
2.4.1 Die Gliederung möglicher Lehrformen	58
2.4.2 Der Lehrvortrag als Freilegung des Elementaren	63
2.4.3 Geschichte erzählen	75
2.4.4 Vom Zuhören und von der Pause	83
2.4.5 Meditation. Betrachtung der Geschichte	88
2.5 Erarbeitende Lehrformen	92
2.5.1 Das Gespräch im Geschichtsunterricht	92
2.5.2 Die Praxis des Unterrichtsgesprächs	96
2.6 Geschichte Lernen	102
2.6.1 Ohne »Lernbarriere« keine Einsicht	102
2.6.2 Zwei Beispiele für »Lernen durch Einsicht«	108
2.6.3 Motivation – Schaffung von Handlungsdispositionen (Beispiele)	111
2.6.4 »Von der Anschauung zum Begriff«. Veranschaulichung des primär Unanschaulichen	117
2.6.5 Lehrer- und Schülerfrage im Geschichtsunterricht als »formuliertes Problembewußtsein«	122

2.6.6	Einprägen und Üben	129
2.6.7	Die ungeliebte Jahreszahl	132
2.6.8	Übungsempfehlungen und Wiederholungsplan. Die Hausübung	135
2.7	Die Ordnung des historischen Bildungsgutes	145
2.7.1	Das Exemplarische als Auswahlprinzip und Methodenhilfe	145
2.7.2	Mögliche »Richtungen« der Darbietung	148
3.	Quellenarbeit	154
3.1	Die Quelle im Rahmen des Geschichtsunterrichts	154
3.2	Methoden der Quellenarbeit. Zwei Beispiele	156
3.3	Quellen im Sinne des Unterrichts	162
3.4	Quellentest durch die Schüler	169
3.5	Literarische Quellen (Texte)	174
3.5.1	Das Nürnberger Handwerkerverzeichnis aus dem Jahre 1363. Ein Vergleich mit der Gegenwart	174
3.5.2	Der Hippokratische Eid. Quellenerschließung und die Aufgabenfelder des Lebens	178
3.6	Das Bild als Quelle im Geschichtsunterricht	184
3.6.1	Die historische Wahrheit zwischen Bild und Wort	184
3.6.2	Das Schulrelief von Neumagen. Ein Quellentest	187
3.6.3	»Hitler verschlingt Rußland«. Die politische Karikatur im Blickfeld der Schüler	191
3.6.4	»Sturm auf Magdeburg«. Vier Kriterien der Quellenauswahl	195
3.6.5	Der »Augustus von Primaporta«	201
3.6.6	Vier Regeln für die Arbeit mit Bildquellen. Zusammenchau	207
3.7	Die Sprache als Quelle im Geschichtsunterricht	211
3.7.1	Die historische Dimension der Sprache	211
3.7.2	Beispiele aus Wortschatz und Redensart	214
3.8	Quellengruppen im Geschichtsunterricht	222
3.8.1	Text und Bild	222
3.8.2	»Ernte in Ägypten«. Wechselseitige Ergänzung und Interpretation von Text- und Bildquelle	224
3.8.3	»Wallfahrt zur Schönen Maria in Regensburg« (1519)	233
	Anmerkungen	239
	Literaturverzeichnis	246
	Sachregister	256
	Namenregister	263
	Verzeichnis der Abbildungen	266